

Saturday, March 22. 2008

No Country for Old Men

Es gibt ein gutes Kriterium, um die Herkunft eines Films zu bestimmen. Sind am Ende alle tot, dann war es ein japanischer Film. Ist der Held gebrochen, viele von den Guten und alle von den Boesen, dann ist es ein europaeischer Film. Lebt der Held am Ende noch als strahlender Sieger, hat das Gesetz gewonnen, die Boesen sind alle tot (bis auf den obligatorischen Cliffhanger-Scheintoten) dann ist es ein amerikanischer Film. Wie passt dann aber bitte "No country for old men" in dieses Schema? Vielleicht sollte ich noch eine Kategorie fuer Filme der Coen-Brueder einfuehren.

Ich habe den Film gestern abend im Kino gesehen. Ich habe mir mal wieder eine gute Freundin ausgeliehen. Sehr schoen photographiert. Stellenweise vermute ich aber das die Vorfuehrer den Kontrastumfang bzw die Kontrastarmut des Materials nicht so im Griff hatten. Aber das ist mir schon haeufiger in jenem Kino aufgefallen. Die Geschichte ist interessant und bestimmte Werkzeuge sieht man nach diesem Film mit ganz anderen Augen. Die Verwendung dieses Werkzeuges haette ich eher in einem Film von Tarantino vermutet. Achja, Tommy Lee Jones ist wirklich sehr alt geworden.

Der Film lohnt sich. Auch wenn das Ende durch seine Abruption etwas verstoerend ist.

Posted by Joerg Moellenkamp in Movies at 20:49